

Aufruf 34-2021 **zur Einreichung von Vorhabensanträgen für das** **ELER/LEADER-Budget Region „Silbernes Erzgebirge“**

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ ruft im Rahmen ihrer LEADER – Entwicklungsstrategie (LES) zur Einreichung von Vorhaben auf:

Nr. des Aufrufes	34-2021
Start des Aufrufes	06.12.2021
Frist der Abgabe (Stichtag)	06.01.2022, 12:00 Uhr Entscheidend für den Eingang ist der Zeitpunkt, an dem der Antrag das Regionalmanagement erreicht.
Beratungsfrist zum konkreten Vorhaben (Stichtag)	22.12.2021, 16:00 Uhr

ACHTUNG: Der Vorhabensträger muss bis zum 22.12.2021, 16:00 Uhr mindestens eine Beratung durch das Regionalmanagement für sein Vorhaben in Anspruch genommen haben.

Bei einer Komplettsanierung sind die Neuregelungen ab dem 01.01.2019 zu beachten. Die Beantragung muss von einem bauvorlageberechtigtem Planer begleitet werden.

Sowohl die Baugenehmigung (falls notwendig), als auch der Nachweis des Eigentums müssen bis zum 06.01.2022 mit den Antragsunterlagen im Regionalmanagement eingereicht werden.

Die Beteiligung am Auswahlverfahren ist kosten- und gebührenfrei.

Einzureichen bei	Landschaf(f)t Zukunft e. V. Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ Halsbrücker Str. 34 / DBI 09599 Freiberg Telefon: 03731 692698 Fax: 03731 692742 Email: info@re-silbernes-erzgebirge.de Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de
------------------	--

Vorhabensauswahl	Das Datum der Vorhabensauswahl wird bis zum 11.02.2022 auf der Internetseite http://www.re-silbernes-erzgebirge.de bekannt gegeben.
------------------	---

Rechtsgrundlagen

- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR)
- Richtlinie LEADER/ 2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm)
- LEADER - Entwicklungsstrategie (LES) Region „Silbernes Erzgebirge“ 7. Änderung (vom 06.07.2021) (www.re-silbernes-erzgebirge.de)

Aufgerufen werden folgende Maßnahmen

Handlungsfeld	Maßnahme	HF gesamt
A – Ortsentwicklung und Wohnen	A.I.1	2.010.000 €
	A.II.1	
C - Soziales, Grund- und Nahversorgung	C.I.1	81.000 €
	C.II.1	
	C.II.2	
	C.II.3	
	C.II.4	
	C.II.5	
D – Wirtschaft und Arbeitsmarkt	D.I.1	410.000 €
	D.I.2	
	D.II.1	
	D.II.2	
	D.III.1	
E - Kulturerbe, Image, Tourismus	E.I.1	1.321.830 €
	E.II.1	
	E.III.1	
F - Umwelt, Natur und Landschaft	F.I.1	480.000 €
	F.I.2	

Zielstellung - Handlungsfeld A Ortsentwicklung und Wohnen

A.I.

Gestaltung der Rahmenbedingungen für Wohnen in den Städten und Dörfern der Region unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Demografiegerechtigkeit und Erhalt des baukulturellen Erbes

A.I.1 Schaffung eines bedarfsgerechten Wohnraumangebots

A.I.1.1 *Schaffung von Wohnraum in leerstehender dörflicher Bausubstanz durch Um- und Wiedernutzung*

A.I.1.2 *Auf- und Ausbau alternativer Wohnformen in bereits bestehenden Gebäuden*

A.II

Attraktiv gestaltete und lebenswerte Orte für alle Generationen

A.II.1 Aufwertung, Barrierereduktion, Erhaltung und/oder Erweiterung der Nutzungsvielfalt öffentlicher Einrichtungen und öffentlicher Räume

A.II.1.1 *Barrierefreie/-arme Gestaltung, Neubau und multifunktionale Nutzung von öffentlichen Gebäuden sowie von Einrichtungen der Daseinsvorsorge und Grundversorgung*

A.II.1.2 *Barrierefreie/-arme, multifunktionale Gestaltung von Plätzen und Aufwertung von Freiflächen in integrierten Lagen*

A.II.1.3 *Rückbau leerstehender nicht nutzungsfähiger Bausubstanz und Wiedernutzung von Brachflächen*

Antragsberechtigte (je nach Auswahlatbestand laut Aktionsplan)

- Träger von Unternehmen
- natürliche Personen
- Sonstige (z. B. Vereine, Stiftungen, Verbände)

Zielstellung - Handlungsfeld C Soziales, Grund- und Nahversorgung

C.I

Stärkung von gesellschaftlichem Miteinander und bürgerschaftlichem Handeln

- C.I.1 Auf-, Ausbau, Vernetzung und Qualifizierung von Ehrenamt, Freiwilligenarbeit sowie von Angeboten des gesellschaftlichen und kulturellen Miteinanders und diesbezüglicher Sensibilisierung
- C.I.1.1 *Auf- und Ausbau, Vernetzung und Qualifizierung von nachhaltig ehrenamtlichen Strukturen / Freiwilligenarbeit, Aufbau eines regionalen Kleinprojektfonds*
- C.I.1.2 *Unterstützung von Angeboten des Austauschs und der gegenseitigen Hilfe aller Generationen bzw. gesellschaftlichen Gruppen und zur Sensibilisierung für die Themen Inklusion und Gleichberechtigung*

C.II

Gewährleistung einer flächendeckenden Grund- und Nahversorgung sowie der Bereitstellung von Betreuungsangeboten

- C.II.1 Sicherung kleinteiliger wohnortnaher Versorgungseinrichtungen, die insbesondere zur Verbesserung des Angebots regional erzeugter Produkte vor Ort beitragen
- C.II.2 Vorhaben zur Verbesserung der wohnortnahen medizinischen oder pflegerischen Versorgung
- C.II.3 Ausbau und Verbesserung des Angebots mobiler Versorger und Dienstleister
- C.II.4 Erhalt und qualitative Weiterentwicklung sozialer Infrastruktur (z. B. Schulgebäude, Kindertageseinrichtungen) und von Betreuungsangeboten (z. B. Bereitstellung Räumlichkeiten, Ausstattung)
- C.II.5 Ausbau und qualitative Weiterentwicklung der Angebote in den Bereichen Kinder-, Jugendlichen-, Erwachsenen- und Seniorenbildung

Antragsberechtigte (je nach Auswahlatbestand laut Aktionsplan)

- Träger von Unternehmen
- Sonstige (z. B. Vereine, Stiftungen, Verbände)

Zielstellung - Handlungsfeld D Wirtschaft und Arbeit

D.I

Erhalt und Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit von regionalen Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung der Entfaltung und Ausschöpfung von Innovationspotenzialen

- D.I.1 Vernetzung und Kooperation von Unternehmen mit den Hochschulstandorten Freiberg und Tharandt sowie sonstigen Forschungseinrichtungen in der Region und in der Nähe
- D.I.2 Um- und Wiedernutzung von leerstehender Bausubstanz für gewerbliche Zwecke

D.II

Verbesserung der regionalen Wertschöpfung sowie Ausbau und Etablierung nachhaltiger regionaler Wirtschaftskreisläufe

- D.II.1 Unterstützung der Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit von Unternehmen, auch Kreativwirtschaft (außer Tourismus)
- D.II.2 Auf-, Ausbau und Etablierung von regionalen Wertschöpfungsketten
- D.II.2.1 Ausbau und Aufbau von Unternehmenskooperationen*
- D.II.2.2 Ausbau der Verwendung regionaler Erzeugnisse und Unterstützung der Vermarktung von im „Silbernen Erzgebirge“ produzierten Produkten sowie Unterstützung von regionalen Dienstleistungen und Kulturangeboten*

D.III

Sicherung von Fachkräften sowie bessere Ausnutzung vorhandener Arbeitskraftpotenziale

- D.III.1 Entwicklung bzw. Etablierung von 'Willkommenskultur' und Familienfreundlichkeit zur Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für die nachhaltige Ansiedlung und Sicherung von Fachkräften

Antragsberechtigte (je nach Auswahlatbestand laut Aktionsplan)

- Träger von Unternehmen
- natürliche Personen
- Sonstige (z. B. Vereine, Stiftungen, Verbände)

Zielstellung - Handlungsfeld E Kulturerbe, Image, Tourismus

E.I

Erhalt und Entwicklung des erzgebirgischen Kulturerbes und der montanen Kulturlandschaft

- E.I.1 Bewahrung und Entwicklung des ländlichen Kulturerbes (z. B. Sachzeugen des Bergbaus, Parkanlagen) und immaterieller Kulturgüter (z. B. Bräuche, Handwerkstechniken), insbesondere Unterstützung von Aktivitäten im Zusammenhang mit dem UNESCO-Welterbeprojekt „Montanregion Erzgebirge“

E.II

Verbesserung der Qualität touristischer Angebote und Infrastruktur

- E.II.1 Ausbau und qualitative Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur
- E.II.1.1 *Qualitätsverbesserung des touristischen Wegenetzes (z. B. Wander-, Rad-, Reitwege, Lehrpfade)*
- E.II.1.2 *Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von qualitativ hochwertigen Beherbergungseinrichtungen oder Beherbergungseinrichtungen mit einem besonderen Erlebniswert*
- E.II.1.3 *Erhalt und Weiterentwicklung kleiner touristischer Infrastruktur und Sehenswürdigkeiten*

E.III

Verbesserung der ganzjährigen touristischen Wertschöpfung

- E.III.1 Ausbau und qualitative Weiterentwicklung touristischer Ganzjahres- und wintertouristischer Angebote
- E.III.1.1 *Vorhaben zur nachhaltigen Erschließung neuer Zielgruppen und Entwicklung von Wertschöpfungspartnerschaften*
- E.III.1.2 *Nachhaltige Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Wintersportstätten und -wege sowie Angebotsergänzungen für die Zielgruppe Wintersportler im Falle temporärer Schneearmut*
- E.III.1.3 *Koordination und/oder Vernetzung touristischer Angebote und Veranstaltungen und/oder Organisation und Umsetzung kultureller Angebote und Veranstaltungen*

Antragsberechtigte (je nach Auswahlatbestand laut Aktionsplan)

- Träger von Unternehmen
- Natürliche Personen
- Sonstige (z. B. Vereine, Stiftungen, Verbände)

Zielstellung - Handlungsfeld F Umwelt, Natur und Landschaft

F.I

Nachhaltiger Schutz und Weiterentwicklung der Natur- und Kulturlandschaft des Silbernen Erzgebirges

- F.I.1 Vorhaben der Umweltbildung, der Sensibilisierung für die Anpassung an den Klimawandel und/oder der Minimierung von Landnutzungskonflikten
- F.I.2 Vorhaben, die dem Erhalt, der Pflege oder der Schaffung von natürlichen Strukturelementen der Landschaft bzw. die dem Schutz der Umwelt oder der Verbesserung von Umweltbedingungen dienen
- F.I.2.1 Vorhaben zur nachhaltigen Verringerung der Belastungen durch schädliche Umwelteinwirkungen, zu Erhalt und Erweiterung der innerörtlichen Vegetation und/oder der Verbesserung des Mikroklimas (z. B. Bepflanzung, Entsiegelung)*
- F.I.2.2 Erhalt, Pflege oder Schaffung von landschaftlich und naturräumlich relevanten, regionaltypischen Strukturelementen*

Antragsberechtigte (je nach Auswahlatbestand laut Aktionsplan)

- Träger von Unternehmen
- Natürliche Personen
- Sonstige (z. B. Vereine, Stiftungen, Verbände)

Beratung

Landschaf(f)t Zukunft e. V.
 Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“
 Halsbrücker Str. 34 (DBI) / 09599 Freiberg
 Telefon: 03731 692698 / Fax: 03731 692742
 Email: info@re-silbernes-erzgebirge.de
 Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de

Einzureichende Unterlagen

digital
 (bei <http://www.re-silbernes-erzgebirge.de/aufrufe.de>
 unter **AUFRUFE-DOWNLOADS**
 abrufbar)

- Vorhabensbogen je nach Auswahlatbestand / Handlungsfeld (HF)
(VB Dorfentwicklung, VB Wirtschaft, VB Natur)
- Anlage VT (Vorhabensträger)
- Anlage KS (Kommunale Stellungnahme)
- alle sonstigen Anlagen zur Dokumentation des Vorhabens bzw. laut Vorhabensbogen
- Nachweis der Gesamtfinanzierung
- falls nötig: Baugenehmigung bzw. Bestätigung der Baugenehmigungsfreiheit
- falls nötig: Anlage Bauerläuterung für Vorhaben auf Basis SEK
- falls nötig: Anlage Flächenberechnung für Vorhaben auf Basis SEK
- Anlage VT (Vorhabensträger)
- Anlage KS (Kommunale Stellungnahme)

zusätzlich unterschrieben und als
Original

- Einwilligungserklärung Datenverarbeitung

Beachten Sie weiterhin:

Grundsätzlich ist zusätzlich eine detaillierte Kostenaufstellung einzureichen. Für alle nicht investiven Vorhaben ist darüber hinaus eine detaillierte Vorhabensbeschreibung erforderlich.

Wir empfehlen die Unterlagen nicht erst am Stichtag selbst einzureichen. Das Regionalmanagement kontrolliert alle eingehenden Unterlagen auf Vollständigkeit und weist gegebenenfalls auf fehlende Unterlagen hin, die noch bis zum Stichtag eingereicht werden können.

ACHTUNG: Der Vorhabensträger muss bis zur Beratungsfrist (22.12.2021, 16:00 Uhr) mindestens eine Beratung durch das Regionalmanagement zu dem beantragten Vorhaben in Anspruch genommen haben.

Bei einer Komplettanierung muss die Beantragung von einem bauvorlageberechtigten Planer begleitet werden.

Zum Ausfüllen der Formulare laden Sie sich bitte die jeweilige Datei auf Ihren PC und speichern diese dort ab. Anschließend sind unter Nutzung des Acrobat Readers die Formulare auszufüllen und zu speichern. Sie können die Bearbeitung jederzeit unterbrechen und den jeweiligen Stand abspeichern. Bei Nutzung anderer PDF-Programme können Fehler auftreten.

Hinweise zur Vorhabenauswahl

Bitte nutzen Sie für die erste, eigene Einschätzung einer Auswahlchance den **Selbstcheck** im Downloadbereich des Punktes **Aufrufe** auf der oben benannten Internetseite.

Alle eingereichten Vorhabensanträge durchlaufen nach der Vorprüfung auf Förderfähigkeit folgende Prüfungen:

- Kohärenzprüfung
- Mehrwertprüfung
- Fachprüfung

Die in der LES enthaltenen Prüfkriterien sind im Internet (www.re-silbernes-erzgebirge.de) unter dem Punkt **Aufrufe** als Download (Prüflisten bzw. Checklisten) zu finden.

Das Ergebnis der Bewertung jedes Einzelvorhabens wird dem Koordinierungskreis der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ zur Beschlussfassung empfohlen. Aus der Bewertung der Vorhaben entsteht ein handlungsfeldbezogenes Ranking.

Komplexvorhaben sind Vorhaben, die aus zwei oder mehr Einzelvorhaben bestehen und unterschiedlichen Maßnahmen bzw. Fördertatbeständen der LES zugeordnet werden können. Die Einzelvorhaben können dabei von einem oder von mehreren Trägern beantragt werden. Ein Komplexvorhaben sind auch Vorhaben mit gleicher Maßnahme bzw. Fördertatbestand, die an verschiedenen Standorten im Fördergebiet von einem oder

mehreren Vorhabensträgern umgesetzt werden. Die Einzelvorhaben müssen miteinander in zeitlichem und inhaltlichem Zusammenhang stehen.

Komplexvorhaben werden durch eine höhere Punktzahl in der Vorhabensbewertung gewürdigt. Die Einzelvorhaben des Komplexvorhabens fließen in das handlungsfeldbezogene Ranking der Vorhaben ein.

Vorhaben, die die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, sind von der Förderung ausgeschlossen. Gleiches gilt bei Nichterreichen der Mindestanforderung in der Mehrwertprüfung bzw. in der Fachprüfung. Vorhaben, die im Rahmen der oben genannten Aufruf-Budgets nicht berücksichtigt werden können, werden ebenfalls abgelehnt. Sofern ein weiterer Aufruf erfolgt, können diese Vorhaben erneut zur Auswahl eingereicht werden. Eine Überschreitung der jeweiligen Aufruf-Budgets ist nicht möglich.

Sofern zwei oder mehr Vorhaben, welche demselben Handlungsfeld im Aktionsplan zugeordnet sind, den gleichen Gesamtpunktwert erzielen, jedoch das Budget des Handlungsfeldes nicht ausreicht, um alle Vorhaben zu realisieren, ist erneut der Punktwert aus der Mehrwertprüfung heranzuziehen. Ein höherer Mehrwert eines Vorhabens führt dann dazu, dass das Ranking zugunsten eben jenes Vorhabens ausfällt und eine Auswahlentscheidung ermöglicht wird.

Sollten sowohl die Punktwerte der Mehrwert- als auch der Fachprüfung übereinstimmen, wird das Projekt ausgewählt, welches die geringsten Fördermittel zur Umsetzung benötigt. Sind mehrere Vorhaben betroffen, wird bis zur Ausschöpfung des Aufrufbudgets analog verfahren.

Die Auswahl eines Vorhabens durch den Koordinierungskreis stellt noch keine Förderzusage dar. Für die Förderung ist anschließend beim zuständigen Landratsamt (Bewilligungsbehörde) ein Antrag zu stellen. Die Förderzusage erfolgt erst durch den Zuwendungsbescheid des Landratsamtes.

Wird ein Vorhaben nicht ausgewählt, hat der Vorhabensträger die Möglichkeit, im Rahmen der Antragstellung bei der zuständigen Bewilligungsbehörde des Landratsamtes eine Überprüfung der Entscheidung des Koordinierungskreises zu seinem Vorhaben herbeizuführen.